

# Einladung zum Vortrag

---

**Titel:** *Der Schwarze Tod*

**Datum:** Mittwoch, 22. September 2021

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ort:** Hotel Bären, Lachen

**Referentin:** Annina Michel, M.A., Leiterin Bundesbriefmuseum Schwyz

Sehr geehrte Mitglieder

In ihrem Vortrag berichtet die Leiterin des Bundesbriefmuseums, Annina Michel, über eine der bekanntesten und lange Zeit rätselhaftesten Krankheiten, die Europa in seiner Geschichte heimgesucht haben: die Pest.

### Kein Versteck ist sicher

Die Pest gehört ohne Zweifel zu den schlimmsten Krankheiten, die Europa in der jahrhundertealten Geschichte immer wieder heimsuchten. Die Bevölkerung litt nicht nur unter dem Massensterben, sondern auch unter der Plötzlichkeit und Unerklärbarkeit dieses Todes. Keines der üblichen Heilmittel der mittelalterlichen Medizin half gegen die Pest, und vergeblich suchte man nach den Ursachen für eine Krankheit, deren letzte Rätsel erst vor gut 100 Jahren geklärt werden konnten. «Alles besiegt der Tod und kein Versteck ist sicher genug» – so brachte der italienische Dichter Francesco Petrarca die permanente Verunsicherung zum Ausdruck, die angesichts dieser unerklärlichen Krankheit herrschte.

### Geschichte der Pest wird vorgestellt

Natürlich ist uns heute der Begriff der Pandemie nur allzu vertraut. Doch wie ging man im 14. Jahrhundert damit um? Welche Massnahmen wurden ergriffen und wie versuchte man, mit der Krankheit umzugehen? In ihrem Vortrag berichtet Museumsleiterin Annina Michel über die Pestseuchen in Europa und besonders in der Eidgenossenschaft, über die Ursachen und Folgen und über die Spuren, die diese Krankheit in Kultur und Literatur, aber auch der modernen Seuchenprävention bis heute hinterlassen hat.



*Massenbestattungen wie auf dieser Darstellung aus dem 14. Jahrhundert kamen in Pestzeiten häufig vor.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Der Marchringvorstand